

Witteilungen unserer Leser

Bekanntmachung!

Milan, Saef.
Für alle, die am Stützpunkt-
konkurs zu Milan, Saef., am 24.
Juni teilnehmen wollen und geneigt
sind, mit der Eisenbahn zu fahren,
um nach Milan zu kommen, ist es am
besten, wenn sie mit der G. L. E.
fahren. Auch kann man mit der G.
L. E. fahren und zwar bis nach Gi-
nosa, Saef. Es werden Männer vom
Komitee mit Autos dort sein, um die
Leute nach Milan zu bringen von al-
len Zügen vom Dienstag, den 23.
Juni nachmittags bis Mittwoch mor-
gens 8 Uhr. Sollte jemand vor oder
nach dieser Zeit ankommen, so tele-
phoniere man an Paul Bald, Milan,
dann werden Autos nach Glinosa ge-
schickt, um Leute abzuholen.

Auch sind diejenigen, die keine
Bewandten in Milan haben, bei de-
nen sie unterkommen können, geber-
ten, sich bei Paul Bald anzumelden,
damit das Komitee Pläne zum Ver-
gieren findet.

Das Komitee.
Producers, Saef., 1. Juni
Berter Courier! Wieder ist ein

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Für wehen Hals,
Brustentzündung,
Diphtheritis,
Verrentungen und
alle Familienkrankheiten.

Vergleichen Sie mit
Minard's Liniment
Co., Limited
Harmouth, N. E.

Neues Leben

Emma, in Lottens's Zimmer,
auf der Marzigrasse, lag heute
früh schlafend. Das darf nicht
vorkommen, wenn die Nacht
bei mir lieb ist! — Der Kreis, von
den Erklärungen wurden Sie um
das Bild! Ich gehe zum Friedhof!

Die schlafende, in tiefer Trauerge-
wänder gewickelt war noch einen
Winkel in das Gemach, dann trat sie
langsam die breiten Stufen der Bil-
lentreppe hinauf. Das Gittertor des
Borgartens fiel ins Schloss.

Emma, das hübsche Hausmädchen,
warf den Staubwedel auf den Tisch
und lief herab in die Stube.

Kein Vieh, lange wurde ich hier
nicht mit! Da glaubt man, in 'ne
Villa zu kommen und muß dann
täglich bloß ein Erinnerungsbild
fauler halten! Ich's totes Kind!

Sehen Sie sich! Sie sind viel zu
jung für uns! entgegnete die alte,
dicke Köchin. Die Gnädige hat nie-
mand auf der Welt, das arme, junge
Mädchen! Für die Schulden der Eltern
hat sie sich 'nem etlichen, absonder-
lichsten Mann verkauft, der gab ihr
kein Geld! Bis das Mädchen ge-
boren wurde, das liebe, blonde
Ding.

Ich's denn wirklich so schön ge-
wesen, wie auf der Marzigrasse,
wo's mit 'nem Hund spielt?

Ich viel lieber, als der Bild-
hauer es gemacht hat!

Und wie ist's denn so schnell ge-
storben?

Offene Weinschäden
Krankheitsgeschwüre, nässe und
trockene Flecken, sowie andere Haut-
leiden behandelt nach
langjähriger Erfahrung
Kurie R. Decker,
Graduate, 610 1/2 Por-
tage Ave., Winnipeg,
früher in Deutschland.
Beside Selbstbehand-
lung auch brieflich, ob-
ne Verunsicherung

Bitte, Porto
beilegen für
Rückantwort.

Mrs. E. O. Brown, Brightville,
Saef., schreibt: Ich bin Ihnen sehr
dankebar, daß mein Fuß geheilt ist.
Der Fuß wäre schon längst besser ge-
wesen, wenn ich es etwas leichter ge-
habt hätte. Aber ich war den ganzen
Tag auf den Füßen, denn die Arbeit
war da und mußte getan werden und
ich konnte daher nicht erwarten, daß
er schneller heilen würde, aber jetzt
ist er vollständig besser.

im letzten Winter gab es keinen
Schnee, erst im Februar hatten wir
einen schönen Landregen. Der Winter
war am 20. Februar schon alle ange-
kauft. Der Winter kostet 1100 Lei,
der Sommer 800 Lei, der Sommer 600
Lei, die Kartoffeln 400 Lei der Re-
ter, ein Angus bis 2000 Lei, ein
Ferd bis 16.000 Lei, eine Kuh 14—
15.000 Lei, ein paar Ferkel 1000
Lei, außerdem berichtet bei uns schon
ein paar Jahre die Schweinepreise.
Der Briefschreiber teilt ferner mit,
daß alle seine Kinder bis auf das
jüngste Mädchen verheiratet sind.
Das Mädchen hat sich verdingen und
verdient 8000 Lei im Jahr. Er
möchte gerne nach Canada zu ihren
Nannentinnen, den zwei Töchtern
des Nachbarn, die bei ihrer Groß-
mutter in Bergfeld, Saef., Canada
sind und Katharina und Anna Din-
gel heißen.

Briefkasten

An W. G. in D. — Wegen Jäger
erkrankung werden Sie sich am be-
sten an einen deutschen Drug Store
und lassen sich ein Mittel geben.

An E. S. — Trotz verschiedener
Anfragen konnten wir nichts Ge-
naueres erfahren.

An W. J. in A. — Der englische
Ausdruck ist "cardboard". Wir ha-
ben in der Courierdruckerei selbst da-
von vorrätig. Nur müssen wir die
Farbe und die gewünschte Quantität
wissen.

Municipalitätsbericht

Der Rat der Ländlichen Municipalität
(Sten. Min. No. 105) verhandelte
sich zur regulären Sitzung in der
Rat-Schule am 6. Juni 1925 um
2.30 Uhr nachmittags.

Anwesend der Herr und alle Ver-
trat.

Bericht des Herrn Jagan, daß
der Sekretär die Forderung des
Herrn Samuel Dewitt betriebs Ab-
wechslung des Belegrechts an Section
3-12-7, unterfuchte.

Bericht des Herrn Stapleton,
daß der Sekretär der Financial Se-
curities Corporation Antwort über die
General Hospital wegen Clarence
Zucker und ihnen mitteilte, daß wir
für Hospitalaufwendungen zahlen für
janz mittellose, armütige Steuerzah-
ler.

Bericht des Herrn Hornung, daß
das Ausschulden von R.E. 19 und R.
E. 20-12-8 aus dem Gasch Schuldis-
trikt von uns nicht gutgegeben wird.

Antrag des Herrn Hornung, daß
alle Rechnungen wie reduziert gutge-
geben werden.

Bericht des Herrn Dever, daß
die Sade der unabhürbaren Wege je-
den Betrag in keinem Dignity zur
Zorge überlassen werde.

**Frankenhaus, und nach kurzer Zeit
holte ein Wagen die Mutter ab. Er
führ eine Sterbende.**

Ich was wird mir die Frau sa-
gen? Emma sah ratlos den Arzt
an. Da sang leise die Musik.
Das ist die Gnädige! Das Mäd-
chen verließ schnell das Zimmer.
Eilige Schritte näherten sich der
Tür. Anneliese kam herab auf
der Schwelle.

Was geht hier vor? Wer unter-
sucht sich einzudringen in meine in-
timiten Räume?

Vor Jörn bebend machte sie eine
Bewegung auf den Doktor zu. Sie?
Dr. Fetting? Wer gibt Ihnen ein
Recht?

Die mensliche Barbereiztheit,
Frau Hammer! Die Nächstenliebe,
die einen Todestanken nicht von der
Schwelle weilt!

Aber dieses Zimmer ist mein Hei-
ligtum! Warum gerade in dieses?
Und was ist das?

Erkrankt trat sie an das Kinder-
bett.

Ein fremdes Kind? Hier — in
diesen Wänden!

Ihre Stimme überduldete sich.
Maus mit dem Fremdling! Weg
mit dem Kind! Nehmen Sie es weg!
Ich vergesse mich! Mein Vottchen,
mein Vottchen! Ein Tränenstrom
erfüllte ihre Worte; sie brach vor
dem Lager in die Knie.

Regungslos hatte Dr. Fetting den
Blick auf die Jammersende gelehrt;
einen Moment verlor der Arzt ne-
ben dem Wanne, der ein geliebtes
Weib in qualvoller Erregung hielt.
Aber gleich ermannte er sich. Diese
Frau war entweder ganz herrlich
oder sehr krank an ihrer Seele. Bil-
lig erwiderte er, daß er dort seiner
Pflicht sein Bestreben schenke, seine
Liebe verfrachte sich vor der Mitleid der
Hörernen.

Ich werde sofort bei dem Wai-
tenhaus aufgingen; in kurzer Zeit
sind Sie von dem Eindringling be-
freit! Ich bitte um Bereinigung für
mein Tun; ich agiere nicht, doch ich
solche Szene heraufbeschwören wür-
de.

Anneliese kniete noch immer vor
dem Bett; ihr Schicksal wurde
leiser und leiser.

Auf einmal hob sie den Blick,
eine kleine Hand hatte in ihr Haar
gegriffen.

Wann, wann? — das Kind
von den letzten Geräuften erwidert,
sah im Bette, rief sich die Augenlein
und sah lachend auf die unbefangene
Dame.

Bei den letzten Lauten, die wir
das Zwitschern eines Vogelchens
flangen, hörte Anneliese auf Ge-
bann stürzte sie in das vom Schlaf
sart gerötete, feine Gesichtchen des
Mädchen, in die blauen Augen, die
so an den toten Liebling gemahnten.
Ganzsam erhob sie sich; ihre Finger

alleinlebenden Blick herab, neugierig,
ob draußen nicht irgendetwas Er-
eignis die Stille und stets gleichmü-
dige Miße des Bernittaas unterbre-
chen würde. Vergessend; schon wollte
sie sich mit einem Zeiger umdrehen,
als am Ende der Straße
eine Frauengestalt auftauchte, die
ein Bündel im Arm trug. Schwan-
deln näherte sie sich.

Kann, die vorsetzt ja schon so
fröh!

Da war die Fremde schon an dem
Landschaft; sie hob die Hand zu der
Landschaft empor, dann brach sie
mit einem Wehlaut zusammen.

Waise, Waise, schnell, da liegt 'ne
Weisverloren vor unserer Vorgarten-
tür!

Beide Mädchen eilten den Weg
hinab.

Die Frau schien demütig; ihre
Augen geschlossen. Weidenarbe deutete
das schmale, von Sorgenfalten durch-
zogene Gesicht.

Ich glaube, die stirbt. Emma
verliefte sie emporzurufen. Ich
mein Gott, da ist ja ein Kind im
Bündel!

Kammerlich drangen beide Täu-
chen dem Tisch hervor. Waise hob es
in die Höhe; ein mit blauen Vollen
bedecktes Mädchen wurde sichtbar.
Tiefblau Augen richteten sich auf
die alte Köchin; die Augen saugten
an dem kleinen Dandchen, das ganz
in das Mädchen geschoben war.

Das hat Hunger, Waise, sehen
Sie doch.

Ja, ja, aber was tun wir? —
Schnell, reden Sie nicht so lan-
ge, helfen Sie lieber. — Dr. Fet-
ting stand bei der Gruppe.

Waise, wir beide tragen die Frau
ins Haus; Emma riss sich das Klei-
de!

Aber wohin denn mit ihnen?
Die Gnädige! —

Umform; jetzt ist anders zu
denken! Ins nächste Zimmer! Die
Frau hat hier unten nicht viel Zeit
zu verlieren!

In Lottens's Stube? — Um
Simmels willen! Die Herrschaft hat
mich bei der Stelle fort! Da helfe
ich nicht!

Dumme Gans! Ich werde es
schon verantworten! Ich spreche hier
als Arzt und brauche Jören's Be-
stand! Also, hi!

Die Kranke wurde auf die Chai-
longue gebettet; Waise mußte starken
Kaffee bereiten. Dr. Fetting zog das
Kind aus und legte es im Bettchen
des Bettchen des verheirateten
Hausknechtes.

Das kleine Mädchen trug ganz
armütige Wäse; aber lauter und
glücklicher. Als Emma die Wäse
sah, die in dem Kinderbettchen aufbe-
reitet wurde, grüßte sie, schielte
der Fremdling bald feilig lachend
ein.

Der Arzt telephonierte nach dem

OGDEN'S

Feiner, feingehackter Zigarren zur Herstellung
selbst gemachter Zigaretten; jetzt in luftdicht ver-
schlossenen Büchlein.

Ein Buch mit Reserver, um beiden Zigaretten-
papier, das es gibt, ist frei in jeder Küche verpackt.

80c
Die 1/2 Pfd.
Büchlein.

15c
Das
Paket.

OGDEN'S
FINEST VIRGINIA
COOL AND
FRAGRANT
MEDIUM STRENGTH
COOL AND
FRAGRANT
OGDEN'S
FINE CUT

der Strafe durch glatte Wale über-
wältigt, als eine gelbe Dampfwolke
von einem Behälter mit flüchtigen
Gasen über den Ort lagte. Der
Gehälter war unter dem Einfluß gro-
ßer Hitze explodiert.

Schuld der Opfer befinden sich in
bedenklichen Zustände, unter
Leitungsverleuten in der Amerikaner
Crest Steamship, der in Genoa
wohnt.

Innemaße ist eine Doldrums von
2500 Einwohnern im Departement
Nach-Edwonen an der Arce, 6 Meilen
östlich von Garouge.

den er wegen Verletzung der Be-
stimmungen über die Gefährdung der
fürperlichen Sicherheit zu 20 Schil-
ling Geldstrafe oder 48 Stunden Ar-
rest verurteilt worden war. Als näm-
lich Leopold Dabburg eines Tages
im Auftrag einer Firma einen Film
in ein Kino zu bringen hatte und auf
seinem Motorrad fuhr, stieß er an
einem Mann, der eben aus der Stra-
ßenbahn abgestiegen war. Der
Abstürzende stürzte ohne aber Schaden
zu nehmen ins Gehsteig, der
Radfahrer habe ihm einen Schlag auf
die Schulter verleiht, weshalb er zu

Hall gekommen sei. In der Verur-
teilungsverhandlung gaben zwei Arbeiter
den als Zeugen erdienten waren
an, den ehemaligen Erberzig treffe
kein Verbrechen an dem Sturz, der
Fahrer habe schon im Wagen ge-
taumelt, da er offenbar angebetert
gewesen sei. Auf Grund des Ergeb-
nisses des Beweisverfahrens verkin-
dete der Richter im Namen der Regu-
lirung den Freispruch des Erberzogs.

Giftgas betäubt fünfzig Personen
Annemaße. Frankreich. —
Fünfzig Personen wurden hier auf

The Old West

Schon über 32 Jahre lang
gilt der Vorsatz im Westen
dem

CALGARY BEER

„Das Malz-Bier Canadas“

Gebraut in der neuemodernen und besteingerichteten
Brauerei des Westens.
Gebraut unter Aufsicht von Meisterbrauereien. Das Cal-
gary Bier ist richtig gelagert wie es die Brauerei verleiht.
Setzt nach unserer eigenen Rezeptur und Eifert auf jeder
Tafel.

Calgary Brewing & Malting Co.
CALGARY LIMITED ALBERTA

haben das Pattinisch zur Erde fal-
len, framtlich sich zusammen. So
verlor sie einige Minuten, die
dem Dr. Fetting wie eine Ermittel-
erleichte, dann lösten sich die ge-
schlossenen Hände und umringten das
fremde Kind.

Können, mein Vottchen, schick
du mir etwas?

Ich dankte Ihnen; Sie ha-